

Nr. 28/2009
vom 10. Juli 2009

„Pipeline der Gesundheit“

Seite 1/2

Tausende gucken in die Röhre!

Berlin (vfa). Seit dem 3. Juli steht unübersehbar die „Pipeline der Gesundheit“ auf dem Potsdamer Platz. Sie hat die Dimensionen eines U-Bahn-Waggons (9 Meter lang, 3 Meter hoch und 3 Meter breit) und ist begehbar. Für das Innenleben des rot-weißen Objektes haben sich bislang rund 16.000 Menschen interessiert, das sind 2000 täglich. Das ergab eine Besucherzählung.

Aufgestellt wurde die „Pipeline der Gesundheit“ von den forschenden Pharma-Unternehmen, um auf ihre Innovationsbilanz hinzuweisen. „Die forschenden Pharma-Unternehmen zeigen Flagge in der Öffentlichkeit und das Interesse ist überwältigend. Das freut uns natürlich,“ erklärt vfa-Hauptgeschäftsführerin Cornelia Yzer.

In der Pipeline werden Forschungserfolge anschaulich und spielerisch vermittelt. An insgesamt neun Infotainment-Terminals können Besucher unter anderem einen Tumor oder eine Grippepandemie bekämpfen, einen individuellen Gesundheitscheck machen oder ihrer eigenen Zukunft dank einer Alterungssimulation ins Auge blicken.

Kostenlose Pressefotos unter:

<http://www.vfa.de/pk20090703>

Rückfragen an:

Dr. Jochen Stemmler
Telefon 030 20604-203
Telefax 030 20604-209
j.stemmler@vfa.de

Hausvogteiplatz 13
10117 Berlin
Telefon 030 206 04-0
Telefax 030 206 04-222
www.vfa.de

Die „Pipeline der Gesundheit“ ist täglich von 8:00 bis 22:00 Uhr geöffnet. Der Besuch ist kostenlos. Die Pipeline verabschiedet sich am 14. Juli 2009 aus Berlin, einem der wichtigsten Standorte der deutschen Pharmaforschung, und geht auf eine Tour durch ganz Deutschland. Bis dahin ist sie täglich für die Öffentlichkeit zugänglich. Als nächste Stationen stehen Hamburg und Köln auf dem Programm. Weitere Stationen der Tour sind in Planung.

Seite 2/2

Pressemitteilung
Nr. 28/2009
vom 10. Juli 2009

Der vfa ist der Verband der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland. Er vertritt die Interessen von 48 weltweit führenden Herstellern und ihren über 100 Tochter- und Schwesterfirmen in der Gesundheits-, Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Die Mitglieder des vfa repräsentieren rund zwei Drittel des gesamten deutschen Arzneimittelmarktes und beschäftigen in Deutschland rund 90.000 Mitarbeiter. Mehr als 17.000 davon arbeiten in Forschung und Entwicklung. Die Pressekonferenzen des vfa - ab sofort auch im Internet. Mehr dazu unter: <http://www.vfa.de/onlinepk>